

5071

Hallsches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 50. Stück.

Sonnabend, den 11. December 1847.

Inhalt.

Die Spargesellschaft für die ärmeren Klassen betreffend.
— Bibelfunde. — Verzeichniß der Gebornen. — 80 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Die Spargesellschaft für die ärmeren Klassen
betreffend.

Bei der durch herannahenden Ablauf des zweiten Rechnungsjahres veranlaßten Revision der Statuten hiesiger Spargesellschaft für die ärmeren Klassen haben wir es nöthig erachtet, für die §§. 13 und 17 derselben eine durch die Erfahrung begründete, dem Geschäftsgange angemessenere Abänderung eintreten zu lassen.

Es erlöschten daher diese §§., nach bereits eingeholter Genehmigung Seitens Wohlblöblichen Magistrats, am 1. Januar 1848 und lauten von da ab in ihrer fernern Fassung wie folgt:

§. 13. „Alle Einlagen bleiben unverzinst. —
Hat aber das Einlagekapital eines einzelnen Einlegers

XLVIII. Jahrg. (50)

die Höhe von „Fünf Thaler“ erreicht, so soll dieser Betrag auf besonderes Verlangen desselben bei hiesiger Sparkasse belegt und ihm, nach erfolgter Abschreibung in seinem Einlagebuche, der darüber sprechende Schein ausgehändigt werden.

Mit Aufbewahrung und Wiedereinziehung solcher Sparkassenscheine kann sich der Vorstand jedoch nicht befassen.“

§. 17. „Ueberschüsse, welche nach §. 9 und §. 11 möglicherweise erzielt werden, sollen mit Ablauf eines jeden Jahres zu Prämien für die Einleger verwendet werden und zwar in der Art, daß dieselben nach Beschluß des Vorstandes, mit besonderer Berücksichtigung der Höhe der Einlagen, zur Verloosung an die zu jener Zeit bei der Gesellschaft Theilhabenden kommen.

Ausgeschlossen von der Theilnahme an dieser Verloosung bleiben jedoch sämtliche Einleger, deren Einlagebuch eine Sparsumme von mindestens „fünfzehn Silbergroschen“ nicht nachweist.“

Indem wir diese Abänderungen hierdurch statutgemäß zur allgemeinen Kenntniß bringen, fordern wir diejenigen Theilhabenden, für welche sich bereits Sparkassenscheine in unserer Verwahrung befinden, noch besonders auf, solche jedenfalls im Laufe des Monats Januar, gegen Abschreibung des Betrages in ihrem Einlagebuche, von uns abzufordern, andernfalls wir dafür annehmen, daß eine fernere Verzinsung des eingelegten Kapitals nicht beansprucht wird.

Halle, den 3. December 1847.

Director und Vorsteher.

Kunde. Friedrich. Klose. Kirchner.
Nickschmann. Schönemann. Teufcher.

Bibelstunde. Dienstag den 14. Dec. $\frac{1}{4}$ nach 7 Uhr wird vom Herrn E. K. Dr. Tholuck im neuen Missionslocale die Bibelstunde gehalten werden.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

Octr. Novbr. Decbr. 1847.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 25. Septbr. dem Halloren
Kierner eine Tochter, Christiane Wilhelmine Bertha.
(Nr. 835.) — Den 14. Nov. dem Baumwollenwaa-
renfabrikanten Becker ein S., Louis Albert. (Nr. 722.)
Den 19. eine unehel. F. (Nr. 1381.)

Ulrichsparochie: Den 13. Nov. dem Schirmfabri-
kanten Bessler eine F., Marie Selma. (Nr. 303.) —
Den 16. dem Koks Brenner Besser eine F., Henriette
Elfette Friederike (Nr. 1595.)

Moritzparochie: Den 11. Nov. dem Zimmermann
Rabisch ein Sohn, Carl Gottlieb. (Nr. 490.) —
Den 15. dem Salzsieder Ehrlich eine F., Catharine
Marie. (Nr. 666.) — Den 1. Dec. eine unehel. F.
(Entbindungs-Institut.)

Neumarkt: Den 30. Nov. dem Handarbeiter Müller
ein S., Johann Christian Albert. (Nr. 1267.)

Glauchau: Den 15. Nov. dem Handarbeiter Barsten
ein S., Gottlieb Ernst Hermann. (Nr. 1959.) —
Dem Schuhmachermeister Dietrich eine F., Caroline
Henriette. (Nr. 1719.)

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 30. Novbr. der Altmosen-
genosse Sinner, alt 68 Jahr, Brustkrankheit. —
Den 26. Nov. und 2. Dec. des Lohnbedienten Teubner
Zwillingsöhne, Ernst und Wilhelm, alt 2 u. 5 Tage,
Schwäche. — Den 2. Dec. des Universitäts-Schreib-
meisters Peterßen Witwe, alt 80 J 6 M. Alters-
schwäche. — Den 4. des Hofmeisters Cocceji Ehe-
frau, alt 76 J. 11 M. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 29. Nov. der Gärtlergesele
Ferdinand Bode, alt 29 J. Abzehrung. — Den
2. Dec. des Schuhmachers Langner F., Louise Marie,
alt 1 J. 6 M. Wasserkopf.

Moritzparochie: Den 30. Novbr. der Markthelfer
Pauli, alt 52 J. Magenverhärtung. — Den 6. Dec.

**

der Tischlermeister Pfizmann, alt 66 J. Lungenschwindsucht.

Domkirche: Den 28. Novbr. des Handarbeiters Hombusch T., Marie Christiane Louise, alt 4 J. 7 M. 1 W. 6 T. Lungenschwindsucht.

Neumarkt: Den 2. Dec. des Schneiders Löscher T., Louise, alt 1 J. 2 M. 6 T. Krämpfe. — Den 3. des Seilermeisters Schlüter Wittwe, alt 81 J. 11 M. Entkräftung.

Glauchau: Den 28. Novbr. des Hofraths und Professors Dr. Volkmann S., Woldemar, alt 2 J. 1 M. Gehirnentzündung.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein weißes Taschentuch.

Ein Schlüssel.

Halle, den 6. December 1847.

Der Magistrat.

Für den am 15. v. M. ausgebotenen, jetzt an den Fleischermeister Pfeiffer vermiethten Laden Nr. 6 im Anbau des rothen Thurms ist der Zuschlag nicht erteilt. Derselbe soll

Montag den 13. December d. J. 10 Uhr anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1848 bis dahin 1854 im Wege der Licitation vermietht werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 7. December 1847.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Schlegel in Regensburg. 2) An Hrn. Dr. Günther in Edlm. 3) An Hrn. Gastwirth Weber in Priesch. 4) An Caroline Henning in Magdeburg. 5) An Wittwe Eberhard in Langendorff. 6) An Hrn. F. Leiste in Breslau. 7) An den Vödtchermeister Lange in Pegau. 8) An Hrn. Kaufmann Bartels in Aschersleben. 9) An Hrn. Pastor Koch in Edleba. 10) An Hrn. J. Kellner in Eisenach. 11) An Hrn. Fr. Ringelmann in Heilbronn. 12) An Hrn. Schauspieldirector Ringelmann in Augsburg. 13) An das Stadttheater in Ulm. 14) An Hrn. Pehold in Lehdorff. 15) An Hrn. Kaufmann Hogenburg in Hamburg. 16) An Hrn. A. Pöple in Walzburg. 17) An Hrn. E. Horwinsky in Berlin.

Halle, den 7. December 1847.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

Sonntag den 12. December früh 9 Uhr:

Prediger Giese.

Große Auction von ächten Porzellain.

Montag den 13. d. M. u. folg. Tage hindurch, jedesmal 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmit. 2 Uhr, soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20 eine gr. Parthie Porzellain, bestehend in glatten und barocken Kaffee- und Theegeeschirre, schönen Tassen, Töpfen, Tellern, Terrinen, Salatieren, Schüsseln, Kuchenkörben, Taberets u. dgl. m. (es eignet sich vieles hierbei zu Weihnachtspräsenteu) meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Auction.

Dienstag den 14. d. M. Nachmittag 1 Uhr werden in dem Auctionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts Meubels, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Sonntag den 12. Dec. frischen Kuchen bei Bemme auf dem Steinwege.

Hausverkauf.

Ein Haus im besten baulichen Stande mit 5 Stuben, Kammern u., Einfahrt, Stallung, großem Vorplatz und Garten, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen beauftragt der Secr. Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Das auf der Leipziger Straße Nr. 306 belegene, der verstorbenen Wittwe Münch gehörig gewesene Haus von 5 Stuben, Kammern, Küchen, Böden, Stallung und Hof, soll Theilungshalber von den legitimirten Erben verkauft werden. Kauflustige werden hierzu auf den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Expedition des Unterzeichneten, Nr. 224 Brüderstraße, eingeladen.

Halle, den 9. December 1847.

Der Justizcom., Justizrath Quinque.

Ein Haus in der großen Steinstraße, was, seiner schönen Lage und des Raumes wegen, sich zu jedem Geschäft eignet, ist sofort zu verkaufen durch A. Luckenburg, Nr. 285.

B. Lange, Bett- und Federhändler,
Halle, Erbdel Nr. 768, 3 Häuser vom Roland, empfiehlt sein Lager neuer rother und blauer Federbetten in vorzüglichster Waare zu den billigsten Preisen:

Herrschaftsbetten (mit und ohne Daunendecken) von 16 bis 20 Thlr.

Zweischläfrige von 17 — 24 Thlr. (Zu jedem Gebett 5 Stück.)

Gesindebetten von 10 - 12 Thlr. Auch können einzelne Stücke abgelassen werden.

Neue gerissene böhmische Bettfedern, das Pfund 12, 15, 18, 20 und 25 Sgr., extra feine Daunnen, das Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., sind stets in allen Nummern vorräthig.

Auch sind bei mir ganz feine Betten an anständige Herrschaften mit bunten und weißen Ueberzügen, das Gebett monatlich 1 Thlr., zu vermieten.

Montag den 13. Decbr. B. S. W.

Ferdinand Weber,

Märkerstraße, nahe am Markt,
empfehlte seine **Spielwaaren-Ausstellung**, wo-
bei sich dieses Jahr besonders schöne Sachen befinden, zur
gütigen Beachtung.

Ferner empfehle ich alle Sorten **Fisch-** und
Hängelampen, Selsprit-Lampen, Stell-
lampen (nur gut gearbeitet) in Messing und Neusilber,
Tafel-, Arm- und Wandleuchter, sehr fein lackirte und
gemalte Kaffeebretter und Kuchentörbe, Arbeits-, Ei-
garrn- und Messertörbe, Tellerlocken, Schlüsselschrän-
chen, von fein durchbrochenem Blech, so wie überhaupt
alle Sorten fein lackirte Waaren zu billigen Preisen.

Altarleuchter und **Crucifixe** von Güssen
mit echter Vergoldung in verschiedenen Größen, sehr pas-
send für Landkirchen, so wie eine Parthie sehr hübsche
Gußwaaren empfehle

Ferdinand Weber.

Harmonika's (Acordion) empfehle im Preise
von 3¹/₂ Thlr. bis 10 Sgr.

Ferdinand Weber.

Ausverkauf von Spielwaaren

zu ganz billigen Preisen.

Wiener, früher Wiggert.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Mehrfeltigen an mich ergangenen Anfragen zu be-
gegnet, zeige ich ergebenst an, daß ich hier kleine Ulrichs-
straße in den drei Königen 2 Treppen hoch wohne und
von jetzt an waschlederne und Glacé-Handschuhe auf's
schönste waschen und ausbessern werde. Ich bitte um
gütig zahlreiche Aufträge.

Frau Marie Müller aus Tyrol.

Buchsbaum ist abzulassen große Ul-
richsstraße Nr. 35^b.

Sonntag frischer Kuchen bei W. Benne, Stein-
weg Nr. 1714.

Das
Meubel-, Spiegel- & Polsterwaaren-
Magazin von Carl Dettenborn,
 gr. Märkerstrasse **N^o. 447,**

ist wiederum mit den allerneuesten elegantesten und modernsten Gegenständen auf das vollständigste assortirt und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preisen einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum zu geneigter Abnahme.

Zu Weihnachtsgeschenken erlaube es sich auf folgende aufmerksam zu machen, nämlich:

Trümeaur, Spiegel in Barock- Goldbrazen, Mahagoni, Birken in verschiedenen Größen, Pariser Näh-, Schreib- und Damentische, ebenfalls in Mahagoni und Birken von ganz vorzüglicher Arbeit. Ferner von Polsterwaaren die neuesten Berliner Sopha's, Ottomannen, Linden, Courchaises, Divans, Etageres, Damen- und Herren- Arm- und Lehnstühle mit beweglichen Rücken und Armlehnen mit den elegantesten Bezügen von Plüsch, Seide, Wolle und Haartuchen, und für Kinder viele hübsche Sachen zur Auswahl.

Halle, im Monat November 1847.

Theodor Krüger,

gr. Steinstraße Nr. 177, der Barfüßerstraße gegenüber, empfiehlt sein schön assortirtes Gold- und Silberwaarenlager bei strengster Reellität zu möglichst billigen Preisen.

Engl. Stahlschreibfedern

in

Neusilberschachteln

das Groß (12 Duzend) zu 3, 4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 und 25 Sgr. die allerfeinsten. Alle Sorten Stahlfedernhalter in Holz, Horn, Elfenbein und Neusilber, das allerneueste und zweckmäßigste, à Duzend von 1 Sgr. an, werden en gros & en detail verkauft

N^o. 501 Rannische Straße N^o. 501.

NB. Der Verkauf dauert nur noch bis Dienstag Abend.

J. G. Grosse,

Buchbinderwaaren, und Papierhandlung,
große Ulrichsstraße Nr. 15,

empfehle sein reichhaltiges Lager mit allen Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien, so wie ff. und ord. Lederwaaren, Bilderbüchern, Unterhaltungsspielen, Papparbeiten und sonstigen nützlichen, passenden Gegenständen — Billigkeit und Neellität wird das eifrige Bestreben sein und bittet höflichst um gefällige Abnahme.



Stahlfedern

aus besten Fabriken à Gros 3 Sgr. bis 2 Thlr. halte ich stets Lager.



J. G. Grosse.

Spiritus vini, à 90 %/
Schellack, fein orange in Sorten,
empfeht bestens **W. Fürstenberg**

Nordhäuser und Quedlinburger, alten abgelagerten, reinen Weizen, Branntwein, so wie reinen **Getreide-Branntwein** aus den Brennereien des Landes, verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen, bei vorzüglichster, unvermischter, reellster Waare.

Bereinigten Branntwein empfehle ich besonders den Wiederverkäufern und Schänkwirthen zu ganz auffallend mäßigen Preisen bei höchst reinschmeckender Beschaffenheit.

Die Destillation und Liqueur-Fabrik von
W. Fürstenberg in Halle.

Ab 11ten c. verkaufe ich wieder **gebrannten**
Mocca, Kaffee. **J. S. Bunge** am Markt.

Beste diesjährige Haselnüsse empfing und empfiehlt
Sermann Pröpper.
Leipziger Straße Nr. 325.

Talglichte in bester Qualität verkauft 5 fl für einen
Thaler, so wie auch beste Talgseife, gelbe und braune
Niegelseife, Elain, und grüne Seife zum billigsten Preis
S. L. Scharre's

Licht- und Seifenfabrik, Strohhofspitze Nr. 2118.

Beste Braunkohlensteine verkauft im Ganzen und
Einzelnen billig **S. L. Scharre.**

Beste Oberschaal-Kali-Seife, sehr hell und spar-
sam brennende Talglichte, so wie eine schöne Auswahl
in Wachsstock bei **L. J. Arnold.**
Strohhof, Liliengasse.

Feines amerikanisches Weizen- und Roggenmehl
verkauft billig

W. Lange in Siebichenstein.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten beim
Wäckermeister **L. Emanuel**, Grasweg Nr. 843.

Weihnachtsanzeige.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein völli-
 fortirtes Waarenlager, bestehend in allen Sorten
 Halbecalmucks, Flanellen, Schwanebons, Mul-
 tums, Frisaden, Friesen, Friesdecken, Fuß-
 tapeten, Sopha- und Bettteppichen, Tisch-,
 Kommoden- und Fortepianodecken, Reitdecken,
 Reisetaschen, Damen-, Kinder- und Schul-
 taschen, Fußkissen, Lampentellern, abgepaß-
 ten Schuhen, Schuhcord, Gesundheits-,
 Haar- und Korksohlen, Fenstergazen, gemalten
 Rouleaur und Fenstervorsehern, gemachten
 Stepp- und Flanellröcken, Strickjacken, Un-
 terziechbeinkleidern, feinen Herren- und Damen-
 camisölern, Cazabaikas, Burnussen, Mantil-
 len, Shawls, Strümpfen, Handschuhen, so
 wie auch in wollenen und baumwollenen Strick-
 und Webergarnen.

Friedrich Arnold am Markt.

Commissions-Verkauf.

Von der Ständ. Kreis-Weberei, Factorei in Lauban
 erhielt ich wieder neue Zusendung; es sind daher alle
 Nummern in Creas, Leinwand wieder vorräthig.
 Mit Männer-, Frauen- und Kinderhemden,
 so wie ganz feinen Manschetten, Hemden ist das
 Lager jetzt ebenfalls gehörig fortirt; auch werden darauf
 zu jeder Zeit Bestellungen angenommen und aufs Beste
 besorgt.

Friedrich Arnold am Markt.

F. Gansen, große Ulrichsstraße Nr. 5,
 empfiehlt einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publi-
 cum sein Gold- und Silberwaarenlager zur gefälligen
 Auswahl.

Eine Parthie Rattune in den schönsten Dessins à 2 Sgr. die Elle,

seidene Taschentücher à 15 Sgr. das Stück, wollene und halbwollene Nesten, Kleider- und Mäntelstoffe und noch verschiedene Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Da mein Lager nur bis Weihnachten hier ausgestellt ist, so bitte ich um schnellen Zuspruch.

E. Cohn,

Leipziger Straße, Ecke der großen Brauhausgasse.

Einem hochverehrten Publikum von Halle und dessen Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als Büchsenmacher und Schäfte etablirt habe, und ich die mir aufgetragenen Arbeiten, sowohl neue Gewahre als auch Reparaturen, stets mit dem größten Fleiß und dem möglichst billigsten Preis pünktlich herstellen werde.

Auch habe ich zugleich vorräthig gute Doppelstinten von 16 — 60 Lhr.; ebenso verschiedenartige Pistolen.

Um gütiges Wohlwollen bittet

Wilhelm Zeusinger,

Büchsenmacher und Schäfte.

wohnhaft an der Moritzkirche Nr. 599 beim

Bäckermeister Herrn Winger.

Halle, den 29. November 1847.

Alte Stiefeln, Schäfte und Schuhe kauft zum höchsten Preis der Schuhmachermeister Müller, Schulerhof Nr. 750.

Gutes Dieckauer Landbrot, reines Pflaumen- und Birnenmus, schön gebackene Pflaumen, süße und saure getrocknete Kirschen sind zu haben alter Markt Nr. 626 bei
C. Förster.

Gute Kocherbsen, Bohnen und Linsen und beste Meuselstädter Kartoffeln sind zu haben alter Markt bei
C. Förster.

Sogleich oder zu Weihnachten wird ein Logis nebst Gewölbe oder Keller zum Victualienhandel gesucht. Auskunft ertheilt J. Kloss, kleine Klausstraße Nr. 927 im Hofe.

Einem geehrten Publikum verfehle ich nicht anzuzeigen, daß die Weihnachtsausstellung meiner Waaren von heute ab beginnt. Die Handlung bietet zu Weihnachtsgeschenken, außer Hemden, Folgendes dar, als: Nacht- und Morgenhäubchen, dergl. Jacken sowohl in weiß als couleurt, Unterbeinkleider für Damen, verschiedene Kindersachen und dgl. mehr. Auch erhielt ich soeben eine Sendung der allerfeinsten Unterfragen für Damen und Kinder, welche ich mir erlaube hiermit ergebenst anzuzeigen.

C. Tausch.

Weihnachts-Wecken.

Es empfehlen sich auch dieses Jahr die Gebrüder Schmidt einem geehrten Publikum mit ihren Stollen und haben jetzt schon kleine Probe-Wecken alle Tage frisch zur geneigten Ansicht bereit.

Sehr starken fetten geräuch. Silberlachs und schönste große Spickale, à Stück 4, 5 und 6 Sgr., bei

H. Goldschmidt.

Fetten Limburger und Baierschen Sahnenkäse erhielt in frischer Zusendung

Bolze.

Große neue Limburger Neunaugen, in Schocken und Einzelnen, Bratheringe, Brabantter Sardellen, Kapern und sehr schöne Malaga Citronen empfing frisch und empfiehlt auffallend billig

Bolze.

Hamb. und Russ. Caviar

empfing in frischer schöner Waare und sehr billig die Herringshandlung von

Bolze.

Gut gehaltene leere Wein-Flaschen werden gekauft bei

J. A. Otto's Wwe.

große Klausstraße Nr. 873.

In reichhaltiger Auswahl empfehle ich mein Krystallglas- und Porzellanwaaren-Lager als geeignete Weihnachtsgeschenke zur gütigen Beachtung.

Seckert, große Ulrichstraße.

Achtung.

— Herr Philosoph Hr.!!! —

Mit Speck fängt man Mäuse! — Gratulire bestens zur wirklichen Kr. Uts., und zeichne Dero Großprahllichen unterthänigster — W.

Ein in frequenter Gegend belegener Laden hier, in welchem bisher der Victualienhandel schwunghaft betrieben worden, soll sofort billig verpachtet werden. Nähere Auskunft ertheilt der Privatsecretair Bärwinkel, Leipziger Straße Nr. 300.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer und Küche ist vom 1. Januar k. J. ab an ein paar stille Leute ohne Kinder zu vermieten, auch wird der Zuerkt zum Garten gestattet. Glaucha, lange Gasse Nr. 1793.

Außerdem wird daselbst eine Frau oder ein Mädchen von gesetzten Jahren zur Führung einer kleinen Wirtschaft sogleich gesucht.

Ein Klavier von braunpolirtem Kirschholze ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Promenade Nr. 1492^b.

Ein reinliches und fleißiges Kindermädchen von 16 bis 18 Jahren wird gesucht Promenade Nr. 1492^b.

Eine Stube, Kammer, Werkstelle ist jetzt gleich oder zu Neujahr an einen Stellmacher oder sonstigen Holzarbeiter zu vermieten Neumarkt Nr. 1279.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Neumarkt, Geiststraße Nr. 1279.

Eine noch gute D-Flöte wird zu kaufen gesucht Strohhof Nr. 2052.

Ein Hausknecht und ein Laufbursche finden ein Unterkommen bei dem Gastwirth Zumppe im goldenen Herz in Halle.

Ein Pianoforte wird zu mieten gesucht große Steinstraße Nr. 1527.

Varinas, Canaster empfehlen das Pfund zu 12 Sgr.,
16 Sgr. und 20 Sgr., Portorico zu 9 Sgr. und 10 Sgr.
das Pfund, Brust, Canaster das Pfund 4 Sgr. und
5 Sgr., pro Thaler $8\frac{1}{2}$ Pfund und $7\frac{1}{2}$ Pfund,
Knaths & H. A. Ture,
am Moritzthor.

Ein Haus, für einen Tischler passend, wird für
1000 bis 1200 Thaler, am liebsten auf dem Neumarkte,
zu kaufen gesucht. A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Logis in der Mittel-Strage, bestehend aus 1
Stube, Stubenkammer, Küche, Keller, Bodenkammer
ist von jetzt ab zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen
große und kleine Steinstraßenecke Nr. 171 beim Bäckers-
meister Schulze.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör ist zu ver-
mietthen und zu Ostern k. J. zu beziehen. Näheres Schü-
lershof Nr. 746 Parterre.

Wegen eingetretener Umstände kann ein Mädchen
sogleich in Dienst treten Schmeerstraße Nr. 715.

Ein Kanonenofen mit guten vollständigen Röhren
steht billig zum Verkauf in Glaucha, Mittelwache Nr.
2001.

Eine Bude ist zum Christmarkt zu vermietthen Trö-
del Nr. 780.

Ein ordnungsliebender und fleißiger Pferdekecht fin-
det zu Neujahr einen Dienst beim
Oekonom Thiele, Leipziger Straße.

Zwei Schlafstellen sind offen Kuhgasse Nr. 489.

300 Thaler werden auf sichere Hypothek gesucht.
Zu erfragen Nr. 100 Schulberg.

Der Finder eines Tanzsiefels wird ersucht, solchen
gegen ein Trinkgeld Wallstraße Nr. 1099 abzugeben.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf auf der
Plantage des Waisenhauses.

Extra = Concert und Ball

Montag den 13. d. M.

Hotel zur Eisenbahn.

Concert im Saale des Hôtel de Prusse.

Sonntags, wie die folgenden Sonntage, nach be-
endigtem Nachmittags = Gottesdienste Concert.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Pauline
mit dem Kaufmann Herrn A. Grade in Halle zeigen
wir Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Dresden, den 5. December 1847.

Kaufmann Moriz Zeller und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Pauline Zeller.

August Grade.

Dresden und Halle.

Einen Thaler Belohnung

erhält der Finder einer am Freitag den 3. December im
Schauspielhause oder auf dem Wege vom Theater bis zum
Klausthor verlorenen goldnen, mit Granaten besetzten
Broche im Gasthof zur grünen Tanne.

Ein Beutel mit Geld ist gefunden, den der Eigen-
thümer bei mir abholen kann.

Der Auctionator Wächter.

E i n l a d u n g.

Heute Wurstfest, morgen Tanzvergnügen bei
Ratsch in Böllberg.

Sonntag den 12. d. M. Gesellschaftstag und Tanz-
vergnügen bei Herzberg in Passendorf.

Freienfelde.

Sonntag und Montag Gesellschaftstag,
frische Pfannkuchen und Tanz.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)